



Oberschule Radebeul-Mitte

- Roseggerhaus -

Wasastr. 21
01445 Radebeul
Tel. 03 51/8 38 63 56 Fax 03 51/8 33 64 88

25.03.2019

Elterninformation

Sehr geehrte Eltern,

aus Initiative des Elternrates, unterstützt durch die Schule, Schulsozialarbeit und weiteren Kooperationspartner_innen, wird es am **04.04.2019 einen Präventionstag an der Schule** geben.

Drogen, Alkoholmissbrauch und Rauchen sind für manche Schüler_innen heutzutage nicht nur Worte und Theorie. Mit Freunden mithalten in der Clique, herausfordernden Lebensverhältnissen entfliehen, falsche Vorbilder verehren, vorsätzlich gegen bestehende Normen verstoßen, leider keine Theorie in der Lebensumwelt mancher Schülerinnen und Schüler. Oftmals versuchen Jugendliche durch den Genuss von Suchtmitteln vermeintlich „verfahrene“ Situationen, Stress oder Probleme der Pubertät zu kompensieren. Jungen Menschen fällt es oft, aufgrund eigener Überzeugung und Handlungsmechanismen sowie fehlender Alternativen schwer, sich gegen diesen Missbrauch zu entscheiden bzw. die Grenze zwischen verantwortungsvollem Konsum und Missbrauch zu ziehen.

Deshalb hat es sich die Oberschule Radebeul-Mitte, gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, zum Ziel gesetzt, durch einen stattfindenden Präventionstag Aufklärung sowie einen nachhaltigen Beitrag zur Prävention zu leisten. Wir konnten für diesen Tag zahlreiche außerschulische Partner_innen als Referent_innen gewinnen. Durch die angebotenen Workshops soll den Schüler_innen geholfen werden, selbstsicherer zu kommunizieren, mit den Herausforderungen des Alltags und ihren Entwicklungsproblemen besser umgehen zu können und ihre Persönlichkeit und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Die Schüler_innen werden verschiedene altersgerechte Workshops im Rahmen von zwei bis drei Unterrichtsstunden besuchen. In der restlichen Zeit findet regulär Unterricht statt. An diesem Tag wird es einen Sonderplan geben, der wie gewöhnlich auf der Internetseite der Schule oder am Vertretungsplan zu lesen ist. Der Elternrat wird im Foyer einen Kuchenbasar veranstalten.

Am Abend des 04.04.2019 findet eine Informationsveranstaltung für alle Eltern und Interessierten im Radebeuler Kultur-Bahnhof statt. Ab 18.00 Uhr stehen Ansprechpartner_innen der Suchtberatungsstelle Radebeul, dem Gesundheitsamt Meißen, der Polizei, der Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte, die Schulsozialarbeiterinnen und weitere Kooperationspartner_innen für Ihre Gespräche und Fragen zur Verfügung. Ab 19.00 Uhr hält Herr Kaanen, der Leiter der Suchtklinik Weinböhma, einen Vortrag zum Thema ‚Drogen und Sucht‘. Wir laden alle Eltern und Interessierten herzlich dazu ein, an dieser Abendveranstaltung ab 18 Uhr im Radebeuler Kulturbahnhof teilzunehmen.

Aufgrund von personellen und räumlichen Gründen findet das Angebot für die 5. und 6. Klassen bereits am 03.04.2019 statt. Für die **5. Klassen** haben wir Herrn Hegewald eingeladen. Herr Hegewald leitet seit Jahren das GTA-Angebot ‚Aikido‘ an der Schule. Er wird mit den Klassen Übungen zur Stärkung der Gruppe/des Klassenzusammenhaltes als auch zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit anbieten. Herr Hegewald plant die Stunden gemeinsam mit den Klassenlehrer_innen, so dass das Angebot den Bedürfnissen der jeweiligen Klasse entspricht.

Für die **6. Klassen** wird es einen Workshop zum Thema ‚Sucht‘ geben. Herr Lang, Klassenleiter der Klasse 9c, hat eine Weiterbildung von ‚Keine Macht den Drogen‘ besucht und wird die Teilnehmenden für das Thema ‚stoffgebundene und stoffungebundene Sucht‘ sensibilisieren. Dabei sollen Fragen wie: Was ist eine Sucht? Was ist gesund und ab wann ist es ungesund? beantwortet werden.

Für die 7. bis 9.Klassen findet der Präventionstag am 04.04.2019 statt.

Die **7. Klassen** beschäftigen sich mit dem Thema ‚Tabak und Alkohol‘. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat einen „Klarsichtkoffer“ entwickelt, der aus mehreren Mitmachstationen besteht. Altersgerecht, spielerisch und interaktiv werden Schülerinnen und Schüler über die Risiken von Nikotin und Alkohol informiert. Durchgeführt wird der KlarSicht-Parcours in der Turnhalle von Schulsozialarbeiter_innen der JuCo Soziale Arbeit gGmbH.

Frau Loos (Mobile Drogenfachkraft des Landkreises Meißen) kommt mit einem „Cannabis – quo vadis?“-Koffer an die Schule, um mit den Schülerinnen und Schülern der **8. Klassen** einen interaktiven Präventions-Parcours durchzuführen. Dabei werden fachlich fundierte und realistische Informationen zum Thema ‚Cannabis‘ vermittelt und Fehlinformationen korrigiert.

Die **9. Klassen** nehmen an einem Präventionsseminar der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH (RaSop) teil. Das Seminar beinhaltet Theorie über Suchterkrankungen, Suchtmittelkunde sowie Erfahrungsberichte eines Betroffenen. Dieser wird über seine eigene Biografie berichten und Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten. Damit alle drei 9. Klassen am Seminar teilnehmen können, wird die Klasse 9b an diesem Tag in zwei Gruppen aufgeteilt, eine Hälfte nimmt am 1. und die andere am 2. Durchlauf teil.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Sanna Domaschk und Virginie Loesch (Schulsozialarbeit)

sowie im Namen der Schule, des Elternrates und des Fördervereins

